



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

Stadtratsfraktion
CSU - FW Fraktion
Rathaus
80331 München

Datum:
07.11.2025

**Schulwegsicherheit sofort gewährleisten!
Tram-West-Baustelle sorgt für Verkehrs-Chaos**

Antrag Nr. 20-26 / A 05734 von Herrn StR Leo Agerer vom 03.07.2025, eingegangen am 03.07.2025

Sehr geehrter Herr Stadtrat Agerer,

in Ihrem Antrag vom 03.07.2025 thematisieren Sie die Schulwegsicherheit in den Wohnvierteln entlang der Wotanstraße nach der Einrichtung einer Einbahnregelung im Zusammenhang mit den Bauarbeiten für die Tram-Westtangente. Sie fordern die Landeshauptstadt München auf, Sofortmaßnahmen zur Gewährleistung der Schulwegsicherheit im Bereich der vorgenannten Baustellensituation zu ergreifen.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt, weshalb eine beschlussmäßige Behandlung im Stadtrat rechtlich nicht möglich ist.

Zu Ihrem Antrag vom 03.07.2025 teilen wir Ihnen aber Folgendes mit:

Vorangestellt sei, dass es bei einem Eingriff in den Verkehr, wie der Einbahnregelung in der Wotanstraße, leider nicht gänzlich zu vermeiden ist, dass einzelne Verkehrsteilnehmer*innen sich unmittelbar nach der Umstellung der Verkehrsführung noch regelwidrig verhalten. Dieser Erkenntnis haben die Stadtwerke München Rechnung getragen, indem sie in der ersten Woche nach der Umstellung an der Einmündung der Gaßnerstraße und an der Rechtsabbiegespur in die Wotanstraße am Romanplatz Warnposten eingesetzt haben, die den Verkehr auf die Umleitung hingewiesen haben. Zudem haben die SWM lange vor Einrichtung

der Einbahnregelung auf die aktuelle und voraussichtlich bis August 2026 andauernde Änderung der Verkehrsführung durch Plakataushang, Flyerverteilung, eine gezielte Stakeholder- und Anwohnendeninformation sowie eine öffentliche Informationsveranstaltung hingewiesen.

Optimierung der Beschilderung der vorgesehenen Umleitung über die Friedenheimer Brücke

Für den (Durchgangs-)Verkehr in Richtung Süden wurde die Umleitungsstrecke über die Friedenheimer Brücke eingerichtet und ausgeschildert. Die Verkehrszahlen zeigen, dass diese Umleitungsstrecke auch angenommen wird, hier sind seit Einrichtung der Baustelle über 50% mehr Fahrzeuge unterwegs. Dennoch gibt es nach wie vor Verkehrsteilnehmer*innen, die Schleichwege suchen und nutzen, um die gefühlt längere Umleitung zu umfahren.

Aufgrund mehrerer Anfragen aus der Anwohnerschaft hat das Mobilitätsreferat entschieden, die Umfahrungsbeschilderung auszuweiten und noch deutlicher zu gestalten. Diese zusätzliche Beschilderung wurde am 16.07.2025 aufgestellt.

Klare Beschilderung innerhalb des betroffenen Wohngebiets

Zur Entlastung des Viertels hat das Mobilitätsreferat am 16.07.2025 Einfahrtssperren mit Zusatz „Anlieger frei“ aufstellen lassen, die dem Durchgangsverkehr verbieten, ins Viertel einzufahren. Auch hierdurch hat sich nach unseren Beobachtungen der Verkehr nochmals reduziert.

Der Lieferverkehr für Geschäfte und Gewerbebetriebe im Viertel kann teilweise nur von Norden her erfolgen, da die Laimer Unterführung höhenbeschränkt ist und somit von vielen LKW nicht befahren werden kann.

Von einer ausgeschilderten Umleitungsstrecke für den Lieferverkehr durch das Viertel hat das Mobilitätsreferat bewusst abgesehen, da eine solche Beschilderung auch den Individualverkehr anziehen bzw. zur Nutzung der Strecke animieren würde. Die SWM haben vor Einrichtung der Baustelle in Einzelgesprächen mit allen betroffenen Gewerbetreibenden auf die Situation hingewiesen und die Anfahrt durch das Wohnviertel über die Zuccalistraße besprochen.

Besondere Unterstützung beim Einsatz von Schulweghelfer*innen an den gefährlichen Stellen, ggf. Unterstützung durch die Polizei oder MVG

Die Polizei teilt dazu mit, dass sie im Rahmen ihrer personellen und strukturellen Möglichkeiten in den ersten beiden Wochen nach Schulbeginn, wie in jedem Jahr an allen Grundschulen im Zuständigkeitsbereich, in besonderem Maße für Schulwegsicherheit gesorgt hat.

Der Schulweghelferdienst ist ein Ehrenamt, welches freiwilliges Engagement interessierter Personen erfordert. Es ist Aufgabe der Elternbeiräte an den Schulen – in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulleitungen – interessierte Personen für den Schulweghelferdienst zu finden. Von behördlicher Seite kann niemand zur Ausübung eines Ehrenamtes „verpflichtet“ werden. Sollte sich jemand bereit erklären, an dieser Örtlichkeit als Schulweghelfer*in eingesetzt zu werden, kann man sich an das Mobilitätsreferat unter Telefon 233-39666 oder E-Mail schulwegdienste.mor@muenchen.de wenden. Es ist aber auch in diesem Fall notwendig, das vorgeschriebene Verfahren einzuhalten. Schulweghelfer*innen werden nur an gesicherten

Querungen einer Straße eingesetzt z.B. an einem Fußgängerüberweg. Das Mobilitätsreferat prüft anlassbezogen gerne die Einrichtung eines Verkehrshelferüberganges. Ein Verkehrshelferübergang kann eingerichtet werden, wenn sich im Vorfeld jemand findet, der sich bereit erklärt, an dieser Örtlichkeit den Schulweghelferdienst zu verrichten.

Überprüfung der irreleitenden Abbiegespur in die Wotanstraße vom Romanplatz und/oder Veränderung der Verkehrsführung Wotanstraße | Gaßnerstraße

Die Rechtsabbiegespur wird benötigt, um den berechtigten Anlieger*innen weiterhin die Einfahrt ins Viertel zu ermöglichen. Die Zufahrt aus der Arnulfstraße kommend wurde aber gesperrt. Anlieger*innen können das Viertel nun über die Rotonde am nördlichen Romanplatz erreichen. Zudem hat das Mobilitätsreferat eine U-Turn-Möglichkeit auf Höhe der Gaßnerstraße eingerichtet, um irrtümlich abgebogenen Autofahrer*innen eine Umkehr zu ermöglichen, bevor sie durch das Wohngebiet fahren.

Wie bereits dargelegt wurde die Umleitungsbeschilderung ergänzt, dies insbesondere auch im Bereich der Einmündung Wotanstraße | Romanplatz.

Sofortiger runder Tisch mit Polizei, MOR, MVG, Elternvertreter*innen und Anwohner*innen

Vertreter*innen des Mobilitätsreferats haben sich am 08.07.2025 bei einem Ortstermin zusammen mit der Polizei und Mitarbeitenden der SWM den Fragen und Forderungen der Bürger*innen gestellt. Das Mobilitätsreferat hat, wo es möglich war, die im Rahmen dieses Termins besprochenen Optimierungsmöglichkeiten umgesetzt.

Vielfältige Hilferufe der Eltern und Anwohner*innen ernst nehmen

Das Mobilitätsreferat nimmt Beschwerden von Anwohner*innen und Eltern sehr ernst. Die Schulwegsicherheit hat für das Mobilitätsreferat oberste Priorität. Wir haben auf jedes an uns gerichtete Schreiben individuell geantwortet und prüfen alle an uns gerichteten Vorschläge.

Die Betreuung der Baustelle durch die Straßenverkehrsbehörde im Mobilitätsreferat war und ist zu jeder Zeit gegeben. Die zuständigen Mitarbeitenden oder Vertretungen waren und sind an jedem Arbeitstag erreichbar. Die SWM als Maßnahmenträger äußern sich zu Ihrer Anfrage darüber hinaus wie folgt:

Private Anliegen und Beschwerden können auf verschiedene Wege an die SWM herangetragen werden. Der Kundendialog der Stadtwerke München (SWM) ist telefonisch (kostenfrei innerhalb Deutschlands) und via Mail erreichbar. Die Hotline ist von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr besetzt.

Bei Anliegen zum Thema Lärmschutz zu den aktuell laufenden Bauarbeiten können sich Anwohnende direkt an diese Hotline wenden.

*Das Infobüro der Tram-Westtangente in der Fürstenrieder Straße 124, 80686 München ist jeden Montag zwischen 15:00 - 17:00 Uhr besetzt. Hier können Bürger*innen in den direkten, persönlichen Austausch mit Projektmitarbeitenden gehen.*

Trotz aller Bemühungen um eine zeitnahe Bearbeitung der Anliegen können in Ausnahmefällen, wie etwa bei urlaubsbedingten Abwesenheiten, Verzögerungen auftreten. In solchen Fällen erfolgt eine Rückmeldung durch einen zuständigen Mitarbeiter schnellstmöglich im Nachgang.

*Für allgemeine und aktuelle Informationen steht zudem die Projekthomepage (westtangente.mvg.de) zur Verfügung. Dort sind auch Aufzeichnungen und Informationsmaterialien zu vergangenen Informationsveranstaltungen zu finden, die die SWM gerade bei größeren baulichen und verkehrlichen Änderungen in den einzelnen Bauabschnitten anbietet, um Bürger*innen aktiv über bevorstehende Änderungen und mögliche Einschränkungen zu informieren.*

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent